



Informationsblatt der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau



Ausgabe 9/2021 vom 15.09.2021

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

„OSWALDER FITNESS“ MIT HEIDI RADINGER

Ganzkörperkräftigung für Frauen und Männer im Turnsaal der Volksschule St. Oswald.

Ab sofort
jeden Dienstag
von 18:30 - 20:00 Uhr
Kosten: 3,00 €



FITNESS- UND WORK-OUT- TRAINING FÜR FRAUEN UND MÄNNER

mit Friedrich Plank im Turnsaal der Volksschule St. Oswald.

Ab sofort
jeden Freitag
von 18:00 - 19:30 Uhr
Kosten: 3,00 €



„SENIORENTURNEN“ MIT HERMANN HASELGRUBER

Übungen für jedes Alter, Körper, Geist und Seele im Turnsaal der Volksschule St. Oswald.

Ab 17.10.2021
jeden Montag
von 08:30 - 09:30 Uhr
Kosten: 2,00 €

Unter Einhaltung der gesetzlichen Corona-Bestimmungen (3G-Regel)

Wasser- Kanal - Zählerablesung

Wir bitten hiermit alle Gemeindebürger/innen die Wasserzählerstände selbst abzulesen und
bis spätestens 30. September 2021

dem Gemeindeamt **wenn möglich bitte telefonisch unter der Tel.Nr. 07289/71555-10**, per Fax mit der DW 9, per Mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at bzw. gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at oder mittels dem nachstehenden Abschnitt bekannt zu geben. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Antwortkarte bitte abtrennen und ausgefüllt an die Gemeinde retournieren

Name und Adresse:	
Ablesedatum:	Tel.Nr. für Rückfragen:

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

Neuer Zählerstand: m³

Zählernummer: _____

Neuer Zählerstand: m³

Zählernummer: _____

An das
Gemeindeamt St. Oswald/Lichtenau
St. Oswald 18
4170 St. Oswald b. H.

Agenda 21 Prozess in St. Oswald bei Haslach: **„Wir wollen ein gemütliches Wirtshaus“**

Gemeinsam wird an der Idee eines innovativen gastronomischen Treffpunktes gearbeitet.

„Was wünscht ihr euch für das neue Begegnungszentrum? Wie möchtet ihr euch einbringen?“ Mit diesen Fragen starteten Ende Juni die St. Oswalder Zukunftstage. Im Rahmen eines Agenda 21 Schwerpunktprozesses wird gemeinsam mit der Bevölkerung an einem neuen Treffpunkt für St. Oswald gearbeitet. Vorbild dabei ist das bereits erfolgreiche Projekt „Stefansplatzler“ in St. Stefan-Afiesl.



Bei den Zukunftstagen wurde intensiv diskutiert, neue Ideen eingebracht und gemeinsam überlegt, was es braucht, um die Vision eines neuen Treffpunktes in St. Oswald in die Tat umzusetzen. Bürgermeisterin Heidemarie Silber zeigt sich begeistert: „Ich freue mich, dass so viele Oswalderinnen und Oswalder bei den Zukunftstagen dabei waren. Alle haben sich mit spannenden Vorschlägen und Ideen eingebracht. Extrem interessant fand ich auch, wie viele Gedanken sich die Jugendlichen um unseren Ort machen“.

Und was wünschen sich die Oswalderinnen und Oswalder? Die Diskussionen zeigten, dass es ein uriges, gemütliches Gasthaus mit Platz für ca. 50-70 Personen werden soll. Die Speisekarte soll klein und mit typisch regionalen Gerichten begeistern. Ein Gastgarten und Spielbereich im Freien für Kinder ist der Bevölkerung und v.a. den Familien aus St. Oswald wichtig. Ein kleiner Selbstbedienungsladen mit regionalen Produkten soll ebenfalls im Gebäude Platz finden. So entsteht ein neuer sozialer Treffpunkt für Jung und Alt im Zentrum. Der Tourismus soll mit diesem Projekt weiter angekurbelt werden und das neue Begegnungszentrum wird ein beliebter Ort zum Einkehren für Radfahrer und Wanderer.

Während der Zukunftstage wurde auch klar, dass die favorisierten Standorte für das neue Begegnungszentrum das Pfarrareal und das ehemalige Raiffeisen-Gebäude sind. Diese beiden Areale werden jetzt von einem Architekten auf die Frage „Sind die gewünschten Anforderungen in dem Gebäude überhaupt möglich?“ geprüft. Immer wieder kam auch der alte Sportplatz bzw. das Gelände am ehemaligen Freibad ins Gespräch. „Als nächsten Schritt werden wir vom Architekten die ersten Skizzen erstellen lassen, um im Herbst eine Entscheidungsgrundlage für den besten Standort und die jeweilige Grobkostenschätzung zu haben. Ich sehe das bisher große Interesse als gute Basis für eine positive Entwicklung des Projektes „Wirtshaus für St. Oswald“.

Ein Bericht von Johannes Brandl, Prozessbegleiter der SPES Zukunftsakademie

Richtigstellung Mitglieder Kernteam

Beim Infoblatt vom 16. Juli 2021 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Beim Foto der Kernteam-Mitglieder wurde leider vergessen zu erwähnen, dass auch Elfriede Andraschko sich freiwillig zur Mitarbeit im Kernteam gemeldet hat. Anbei nochmal alle Mitglieder des Kernteams:

Richard Brunner, Manuel Pernsteiner, Elfriede Andraschko, Alexander Neidhart, Bgm. Heidemarie Silber, Johannes Brandl (SPES Zukunftsakademie), Oswald Radinger, Friedrich Stelzer. Es fehlt: Friedrich Löffler



Heimattreffen in St. Oswald

Am Freitag, den 20. August 2021 fand im Pfarrstadl St. Oswald das Deutsch-Reichenauer-Heimattreffen statt. Die Veranstaltung zum Gedenken an 75 Jahre Vertreibung im Jahr 1946 stand heuer ganz im Zeichen von „30 Jahre Patenschaft St. Oswald - Deutsch-Reichenau“.



DDr. Fritz Bertlwieser übernahm, wie in all den Jahren zuvor auch heuer wieder die Organisation dieses Festes. Für die gesamte Vorbereitung eines spannenden Rückblicks in die Vergangenheit, die Erhaltung des Heimatmuseums und seine rührenden Worte beim Festakt, bedankte sich Bgm. Heidemarie Silber aufs herzlichste mit einer Dankesurkunde und einem Ehrengeschenk.

Als älteste Teilnehmerin durfte Bgm. Heidemarie Silber heuer die im 97. Lebensjahr stehende „Jungwirtin Rosi“ herzlich willkommen heißen.



beide Fotos: Pröll Franz

Der 91-jährige Franz Kurz wurde von Dr. Franz Gumpenberger zu den damaligen Geschehnissen in seiner verlorenen Heimat befragt. Herr Kurz berichtete daraufhin auch von seiner freundschaftlichen Verbundenheit mit den Oswalderinnen und Oswaldern.

Zahlreiche verdiente Persönlichkeiten, unter anderem die drei Bürgermeister a.D. Fritz Stelzer, Berthold Haselgruber und Paul Mathe, erhielten von DDr. Fritz Bertlwieser eine Ehrenurkunde.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ein gelungenes Fest und vor allem beim Musikverein St. Oswald sehr herzlich für die Bewirtung.

Am Samstag begleitete Bgm. Heidemarie Silber Herrn Franz Kurz nach Rosenhügel zu seinem Elternhaus. An der Stelle, wo das Haus einst stand, befindet sich eine große Linde, an der er zur Erinnerung ein Marienbild und ein handgezeichnetes Bild seines Elternhauses anbrachte. „Das ist der einzige für uns markante Punkt“, erzählt Franz Kurz über den Standort der Linde.

hat sich immer sehr mit St. Oswald verbunden gefühlt und war in Begleitung seiner Frau Maria oft in unserer Gemeinde. An dieser Stelle unser aufrichtiges Mitgefühl an die Angehörigen von Frau Maria Kurz, welche zu Beginn des Jahres von uns gegangen ist.

Lieber Franz, wir Oswalderinnen und Oswalder freuen uns alle auf ein neuerliches Zusammenkommen mit dir und deiner Familie.



Für Bgm. Heidemarie Silber war dies ein bewegender und berührender Tag mit vielen Eindrücken, für den sie sich herzlichst bei Herrn Kurz und seiner Familie bedanken möchte. Herr Kurz



Das Deutsch-Reichenauer-Heimattreffen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde, damit die Geschichte in und um St. Oswald nicht in Vergessenheit gerät.

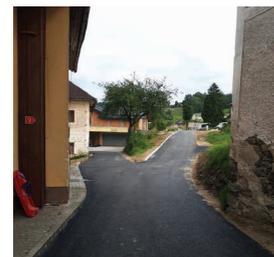
*Eure Bgm.
Heidemarie Silber*



Sanierung Güterweg und Gemeindestraße Almesberg

Ende August wurden der Güterweg und die Gemeindestraße in Almesberg neu asphaltiert und die Generalsanierung ist somit abgeschlossen.

Wir bedanken uns bei den betroffenen Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit und beim WEV Oberes Mühlviertel für die kompetente Baustellenabwicklung!



Neuerrichtung Buswartehaus Lichtenau

Die Gemeinde Lichtenau hat gemeinsam mit der Marktgemeinde Haslach eine neue Buswartehütte in der Ortschaft Lichtenau angekauft und aufgestellt. Somit können vor allem die Schulkinder beider Gemeinden wieder sicher und geschützt auf den Transport warten.

Die Gemeinde Lichtenau möchte sich bei Herrn Erich Salomon für die kostenlose Abtretung des benötigten Grundes ins öffentliche Gut sehr herzlich bedanken!



Zivilschutz-Probealarm

**IN GANZ ÖSTERREICH AM SAMSTAG, 2. OKTOBER 2021
ZWISCHEN 12:00 UND 12:45 UHR**



Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

- Sirenenprobe:** 15 Sekunden
- Warnung:** 3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltenmaßnahmen beachten. (am 2.10.2021 nur Probe)
- Alarm:** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. (am 2.10.2021 nur Probe)
- Entwarnung:** 1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Einladung zum Erntedankfest mit Tag der Tracht und Hochzeiterfeier der Pfarre St. Oswald am 10. Oktober 2021

Programm:



08:45 Uhr **Aufstellung im Pfarrhof**
08:55 Uhr **Einzug in die Kirche**
09:00 Uhr **Feier der hl. Messe**



Anschließend findet ein Frühschoppen im Pfarrhof St. Oswald statt.
Die musikalische Umrahmung wird von der Musikkapelle St. Oswald gestaltet.
Für das leibliche Wohl sorgt der Jugendklub.

Die gesamte Bevölkerung und die Vereine sind eingeladen in ihren Trachten, "Vereinstrachten", Trainingsanzügen, etc. mitzufeiern und so die Verbundenheit mit St. Oswald, der "Gemeinde der Vereine" unter Beweis zu stellen.

Jause mit Stellungspflichtigen

Am 8. August 2021 lud Bürgermeisterin Heidemarie Silber die Stellungspflichtigen der letzten beiden Jahre zu einer gemütlichen Jause ein. Im neu errichteten Pavillon im Freibad ließen sich Jonas Kneidinger und David Anzinger die Pfostenjause gemeinsam mit Bgm. Heidemarie Silber schmecken.



Kostenlose Agrarfolien-Sammlung

Der BAV Rohrbach führt wieder eine kostenlose Sammlung von Fahrhilfolien und Wickelfolien von Rundballen sowie Netzen & Schnüren durch.

19.10.2021
von 08:00 - 09:00 Uhr
im ASZ Haslach

21.10.2021
von 11:30 - 12:30 Uhr
im ASZ Aigen-Schlägl

03.11.2021
von 11:00 - 12:30 Uhr
ASZ Rohrbach

Achtung: Die Folien müssen sauber, trocken, besenrein und frei von jeglichen Fremdstoffen sein. Nur so können die Folien der Wiederverwertung zugeführt und neue Silofolien, Müllsäcke oder Einkaufstaschen hergestellt werden.

Netze & Schnüre werden in jedem durchsichtigen, zugebundenen Sack bis max. 240 Liter kostenlos übernommen! Dazu gibt es im ASZ auch Sammelsäcke um € 1,50 (1 Rolle = 10 Säcke) zu kaufen. Ganzjährig ist eine Abgabe im ASZ kostenpflichtig zum Preis von € 5,- je Sack möglich.

Netze & Schnüre dürfen NICHT mehr in der Abfalltonne entsorgt, bzw. der Müllabfuhr mitgegeben werden!

Gemeinsam das Wildschwein im „Zaun“ halten

Die Wiesen sind großteils zum vorletzten Mal abgemäht und so ziemlich das gesamte Getreide auf den Feldern der Gemeinde ist abgedroschen. Nun ist es wieder soweit und man sieht es auch auf den grenznahen Maisflächen - der Mais wird mittels Zäunen vor den Wildschweinen geschützt. Warum der enorme Aufwand eigentlich?

Die Schwarzkittel, welche die Gemeinde durchstreifen, kommen überwiegend über die tschechische Grenze zu uns. An sich sind die Tiere nicht weiter problematisch. Ein Gemeindebürger hat sie kaum je zu Gesicht bekommen und für die Forstwirtschaft sind sie sogar nützlich, da sie durch das Durchwühlen des Waldbodens die Erde lockern und Samen zum Keimen anregen. Wären da nicht die Herausforderungen in der Landwirtschaft.

Auf der einen Seite das Grünland: Durch das vermehrte Auftreten der Engerlinge in den letzten Jahren, welche eine perfekte Nahrung für das Wildschwein darstellen, werden auf der Suche nach den eiweißreichen Larven die Wiesen durchwühlt. Diese „umgeackerten“ Wiesen gehören natürlich danach auch wieder neu angesät.

Auf der anderen Seite der Mais: Auch den klimatischen Veränderungen geschuldet (Trockenjahre v.a. 2018/19) wird in der Gemeinde Lichtenau mehr Mais für die Fütterung unserer Rinder angesät, da dieser viel trockenresistenter ist als Grünland und bei weniger Niederschlag mehr Ertrag bringt. Nicht nur unseren Nutztieren bekommt der Silomais, sondern leider auch den Wildschweinen, welche ihn regelrecht zu lieben scheinen.



Gerade Anfang/Mitte August beginnt der Mais auf unserer Höhenlage die Kolben anzusetzen und die Körner mit Stärke zu füllen. Genau diese Zeit ist es, wo vermehrt Wildschweine in unser Gemeindegebiet wechseln, da sie sich diesen Leckerbissen nicht entgehen lassen wollen. LandwirtInnen und JägerInnen der Gemeinde wissen, welchen Schaden das Schwarzwild hier anrichten kann. Es ist für keinen Landwirt schön, wenn kurz vor der Ernte ein Teil der sorgsam gepflegten Kultur wieder zerstört wird. Man kann sich das so vorstellen, wie wenn man eine Torte fertig hat und auf dem Weg zum Kühlschrank fällt sie runter und ist nicht mehr zu gebrauchen.

Um diesem bitteren Schicksal entgegen zu wirken, machen die Jäger und Landwirte in der Gemeinde Lichtenau gemeinsame Sache. Der Mais in gefährdeten Gebieten wird eingezäunt. Das Entscheidende und Tolle dabei ist, dass die Absprache, das Zusammenhelfen und das gesellige Beisammensitzen am Ende des Tages mittlerweile seit über 15 Jahren hervorragend funktioniert. Diese Art der vorbeugenden Schadensbegrenzung ist ein Vorzeigemodell im gesamten Bezirk und darüber hinaus.



Genau das möchte ich in diesem Artikel hervorheben: Trotz Berührungspunkte und kleinen Unstimmigkeiten dürfen die Jäger und Landwirte in Lichtenau stolz darauf sein, dass sie so gut zusammenarbeiten. An dieser Stelle darf man natürlich die vielen HelferInnen, welche die JägerInnen und LandwirtInnen unterstützen, nicht vergessen. Diese Kooperation funktioniert nur durch den Austausch, den gegenseitigen Respekt und das Verständnis gegenüber den anderen. Hierfür kann man allen Beteiligten nur gratulieren und danken.



*Ein Bericht von
David Keplinger
(Jäger und Landwirt)*



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 26. September 2021

Gemeinde St. Oswald:

Wahllokal: Gemeindeamt St. Oswald
Wahlzeit: 08:00 bis 12:30 Uhr

Gemeinde Lichtenau:

Wahllokal: FF Haus Oedt, Oedt 34
Wahlzeit: 08:00 bis 13:00 Uhr

Amtlicher Stimmzettel
für die
Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 26. September 2021
Gemeinde St. Oswald bei Haslach

Für die gewählte Bewerberin/den gewählten Bewerber im Kreis ein X einsetzen	Name (Familienname und Vorname) und Geburtsjahr der Bewerberin/des Bewerbers für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters, Parteibezeichnung, Kurzbezeichnung
<input type="radio"/>	Silber Heidemarie , 1968 Österreichische Volkspartei, ÖVP
<input type="radio"/>	Brunner Albert , 1965 Sozialdemokratische Partei Österreichs, SPÖ

Amtlicher Stimmzettel
für die
Wahl des Bürgermeisters am 26. September 2021
Gemeinde Lichtenau im Mühlkreis

Für den gewählten Bewerber im Kreis ein X einsetzen	Name (Familienname und Vorname) und Geburtsjahr des Bewerbers für die Wahl des Bürgermeisters, Parteibezeichnung, Kurzbezeichnung
<input type="radio"/>	Neidhart Albrecht , 1962 Österreichische Volkspartei, ÖVP
<input type="radio"/>	Ameseder Manfred , 1967 Sozialdemokratische Partei Österreichs, SPÖ

Amtlicher Stimmzettel für die
Gemeinderatswahl am 26. September 2021
Gemeinde St. Oswald bei Haslach

Liste	Gewählte Partei einzeichnen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimmen (Maximals 3)
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei	
2	<input type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	
3	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	

Amtlicher Stimmzettel für die
Gemeinderatswahl am 26. September 2021
Gemeinde Lichtenau im Mühlkreis

Liste	Gewählte Partei einzeichnen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimmen (Max. 3)
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei	
3	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	

Informationen zur Wahl:



Sie erhalten im Wahllokal insgesamt 3 Stimmzettel:

- lila:** für die Landtagswahl
- weiß:** für die Gemeinderatswahl
- gelb:** für die Bürgermeisterwahl

Bitte geben Sie den **lila Stimmzettel** in das **lila Wahlkuvert**, den **weißen** und den **gelben Stimmzettel** in das **graue Wahlkuvert**.

In den Wahllokalen muss eine Maske getragen werden!

Wahlkarten können noch beantragt werden:
schriftlich bzw. Online-Antrag (www.wahlkarte.at) bis 22.09.2021
mündlich (persönlich) bis 24.09.2021 (12:00 Uhr)